



Die Geschichte vom armen Bartel.

IV.

Es hieß der edle reiche Lord
Dem armen Bartel treulich Wort;
Er gab ihm gute Lehren,
Und Bartel rang mit aller Kraft
In Haus und Herz und Wissenschaft
Nach einem Kranz der Ehren.

Und als die Knabenzeit entschwand,
Da sprach der Lord: „Wähl' einen Stand;
Jetzt bist du reif an Wissen.“
Und Bartel rief: „Ich geh' zur See!“
Da schluchzte Lady Galathee,
Als wär' ihr Herz zerrissen.

Die Lady war ein liebes Kind,
Sie liebte schwesterlich gesinnt
Den einst ihr fremden Knaben,
Und auch der Lord war sorgenvoll;
„Zur See!“ so rief er. „Doch es felt
Dein Herz den Willen haben!“

„Habt Dank!“ rief Bartel innig aus;
„Schwer scheid' ich von dem theuren Haus',
Vertrauend Wind und Welle;
Doch von dem Meer kam mir das Glück;
So Gott will, führt er mich zurück
Zu Eurer heil'gen Schwelle!“